

Gesendet: Mittwoch, 26. Juli 2023 16:48

An: Bezirksversammlung Altona <bezirksversammlung@altona.hamburg.de>

Betreff: [EXTERN] Elbchaussee - sicherer Radverkehr

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Blankeneser hatte ich mir durch die Neugestaltung der Elbchaussee auch für Fahrradfahrer eine schnelle und sichere Ost-West-Verbindung gewünscht. Dies um so mehr, da ein Radweg am Elbufer nicht durchgängig realisiert werden konnte.

Sowohl als Autofahrer als auch als Radfahrer ist aus meiner Sicht die neue Verkehrswegeföhrung mangelhaft und ausgesprochen geföhrlich. Als Autofahrer wechseln an mehreren Stellen Radfahrer „plötzlic“ auf die Fahrbahn. Ein Überholen (Tempo 50 ist erlaubt!) ist oft unmöglich. Im Berufsverkehr eine problematische Situation. Und als Radfahrer wird mir angst und bange, wenn ich vom erhöhten Radweg auf die viel befahrene Autospur wechseln muss. Auch habe ich mich in Teufelsbrück stadtauswärts mit dem Rad schon häufiger falsch eingefädelt, weil unersichtlich ist, wann auf den erhöhten Radweg zurückgewechselt werden soll. Wie das bei Dunkelheit gefahrlos geschehen soll - ?.

Schon bei der Vorstellung der angeblich optimalen Planung hat mich enttäuscht, dass der Bezirk nicht den Mut gefunden hat, private Flächen in die Planung mit einzubeziehen. Nun haben wir eine Lösung, die in keiner Hinsicht befriedigen kann. Daher bitte ich Sie, die Straße als wechselnde Einbahnstraße analog der Sierichstraße auszuweisen. Diese Regelung hatten wir schon zu Beginn der Bauphase und als Berufspendler mal mit dem Auto, mal mit dem Rad muss ich sagen, hat das sehr gut funktioniert.